

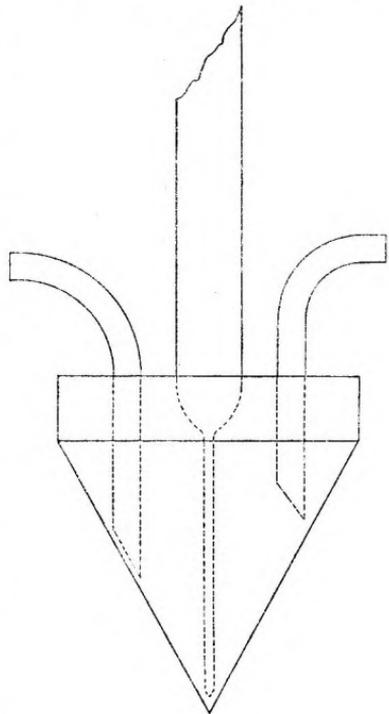
Ein einfacher Apparat zur Bestimmung der Empfindlichkeit von Temperaturpunkten.

Von

F. Kiesow.

Mit einer Figur im Text.

Der dem Blix'schen Reizrohre nachgebildete Apparat ist ein aus dünnem Messingblech gefertigter Hohlkegel, der in eine möglichst feine Spitze endet und an der Basis durch einen Kork verschlossen wird. In dem letzteren befinden sich 3 Oeffnungen, von denen die mittlere zur Aufnahme eines Thermometers und die beiden andern zur Aufnahme von zwei ausführenden Röhren dienen. Von diesen, die in den Kork wasserdicht verkittet und an ihren inneren Enden, wie die in natürlicher Größe beigegebene Zeichnung schematisch zeigt, schräg abgeschnitten sind, reicht die eine tiefer in den Kegel hinab, während die andre verkürzt bleibt. Verbindet man nun die aus dem Kork hervorsehenden Enden derselben durch entsprechend lange Gummischläuche mit zwei tubulirten Flaschen, von denen die eine kaltes, die andere erwärmtes Wasser enthält, so lässt sich die



Temperatur des im Innern des Apparates befindlichen Wassers durch Heben oder Senken der einen der beiden Flaschen sehr schnell verändern und an dem Thermometer ablesen. Zum Zwecke der raschen Einstellung ist das Quecksilbergefäß des Thermometers schmal und lang. Um eine störende Länge der Thermometerscala zu vermeiden, verwende ich bei meinen Versuchen zwei Thermometer, von denen das eine die höheren, das andere die niederen Grade anzeigt.

Die Application des Apparates erfolgt nicht mit der Hand, sondern durch einen Trieb mit grober und feiner Einstellung, wobei noch die Vorsicht beachtet wird, dass das zu untersuchende Körperglied fest, wenn möglich in eine Gipsform gelegt wird. Auf diese Weise gelingt es, den vorher fixirten Temperaturpunkt isolirt zu reizen, ohne dass gleichzeitig eine störende Deformation der dem Versuch unterworfenen Hautstelle eintritt.

Um die sehr lästige Ausstrahlung bei Wärmereizen nach Möglichkeit auszuschließen, ist der Apparat fast bis zur äußersten Spitze mit einer Guttaperchaschicht umgeben. Ich lege ferner auf die zu untersuchende Hautstelle ein Blatt von dünnem Guttapercha, welches so durchlocht ist, dass nur der zu prüfende Temperaturpunkt aus demselben hervorsieht.

Um die Leitfähigkeit noch zu erhöhen, dürfte es sich vielleicht empfehlen, das äußerste Ende des Reizkegels aus dünnem Silberblech fertigen zu lassen.
